

Inhaltsverzeichnis.

A. Einleitung.	
I. Erklärung des Themas	§ 1
II. Der praktische Fall	§ 2
B. Die Lösung des praktischen Falls.	
I. Die Bereitung des Falls für die Anwendung des Gesetzes	§ 3
1. Die Kündigung als empfangsbedürftige Willenserklärung	§ 4
2. Begründung dieser Ansicht.	
a) Die Kündigung als Willenserklärung	§ 5
b) Die Empfangsbedürftigkeit der Kündigung.	
A. Problemstellung	§ 6
B. Problemlösung	§ 7
II. Die Anwendung des Gesetzes.	
1. Die vorläufige Anwendung des Gesetzes und das daraus sich er- gebende Problem	§ 8
2. Die Bestimmung des Zugangsbegriffes	§ 9
a) Formale Bestimmung des Zugangsbegriffes.	
A. Problemstellung	§ 10
B. Die Theorien vom uneinheitlichen Zugangsbegriff	§ 11
I. Die Theorie Hölders.	
1. Darstellung.	
a) Das Prinzip	§ 12
b) Begründung des Prinzips.	
A. Mittelbare Begründung	§ 13
B. Unmittelbare Begründung	§ 14
c) Anwendung des Prinzips	§ 15
2. Kritik	§ 16
a) Kritik der Nutzenanwendung.	
A. Stand der Meinungen	§ 17
B. Eigene Kritik	§ 18
b) Kritik des Auslegungsprinzips	§ 19
A. Kritik der mittelbaren Begründung	§ 20
B. Kritik der unmittelbaren Begründung.	
I. Problemstellung	§ 21

II. Problemlösung.

1. Darstellung von Hölders Auslegungstheorie	§ 22
2. Kritik der Auslegungstheorie	§ 23
a) Immanente Kritik	§ 24
b) Transzendente Kritik	§ 25
A. Stellung der Hölderschen Theorie innerhalb der Auslegungstheorien	§ 26
B. Die richtige Auslegungstheorie	§ 27
I. Problemstellung	§ 28
II. Problemlösung.	
1. Die Möglichkeit der Auslegungen.	
a) Die subjektive Auslegung	§ 29
b) Die objektive Auslegung	§ 30
2. Die richtige Auslegung.	
a) Fragestellung	§ 31
b) Antwort	§ 32
3. Ergebnis der Kritik	§ 33
II. Die Theorie von Schulz.	
1. Darstellung	§ 34
2. Kritik	§ 35
b) Inhaltliche Bestimmung des Zugangsbegriffes	§ 36
A. Zugang als Eintritt der Kenntnismöglichkeit	§ 37
B. Der Eintritt der Kenntnismöglichkeit.	
I. Das Prinzip der Bestimmung	§ 38
II. Die Anwendung des Prinzips	§ 39
3. Die endgültige Subjuntion	§ 40
C. Schluß	§ 41